

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule Evangelisches Gymnasium Nordhorn	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Bernhard-Niehues-Straße 51	PLZ 48529	Ort Nordhorn
Name(n) Projektleiter(in) E. Hoffmann, F. Scheele	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jahrgangsstufen 7/8, 9, 11, 13	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Informatik, Biologie, Erdkunde	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 1) Projektgruppe 7/8, 2) „Engagement in Schule“ 11, 3) Geschichte 9b, 4) freiw. Engagement 13	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 1) 17 SuS, 2) 16 SuS, 3) 26 SuS, 4) 4 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Kreis- und Kommunalarchiv Grafschaft Bentheim, Stadtmuseum Nordhorn, Stadt Nordhorn, BUND, LIST Bau Nordhorn		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		

ggf. Partnerschule (Name, Ort)		

Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
NINO – ein Textilunternehmen schreibt Stadtgeschichte?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Gruppe 1) Die Projektgruppe 7/8 unter der Leitung von Hr Scheele beschäftigt sich mit dem Umbau des Pumpenhauses, welches sich in das denkmalgeschützte Ensemble des Hafenbeckens und des Kanalsystems bettet. Insbesondere die alte Pumpenanlage im Keller des Gebäudes soll neu in Wert gesetzt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um diesen Teil der Nordhorner Industriegeschichte sichtbar zu machen.</p> <p>Gruppe 2a) Zwei Schüler aus der Jahrgangsstufe 11 entwickeln eine Unterrichtseinheit, die Schüler*innen mithilfe von Actionbound eine interaktive Auseinandersetzung auf dem ehemaligen NINO-Areal ermöglicht. Insbesondere die noch vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude – altes Rohgewebelager, Spinnereihochbau und alte Verwaltung – sollen dabei Beachtung finden, um die Textilgeschichte Nordhorns in den Blick nehmen zu können.</p> <p>Gruppe 2b) Sechs Schüler*innen und ein Schüler setzen ihre Arbeit an ihrem „denkmal-aktiv“-Projekt fort und werden weiterhin ehemalige NINO-Mitarbeiter*innen zu ihrer Zeit im Unternehmen befragen, um in Kooperation mit dem Kreis- und Kommunalarchiv eine digitale Datenbank mit allen Interviews für Forschungszwecke und Schulunterricht zur Verfügung zu stellen.</p>

Des Weiteren soll das mit 3D-Druckern begonnene Modell der alten Fabrikanlagen Abschluss finden und mit einem digitalen VR-Modell in Kooperation mit der LIST Bau Nordhorn begonnen werden, um mit der digitalen Rekonstruktion vor allem Schüler*innen die Phase der Textilindustrie in Nordhorn näher zu bringen.

Gruppe 3) Die Schüler*innen der Klasse 9b werden unter Leitung von Hr Hoffmann und in Kooperation mit dem Kreis- und Kommunalarchiv die Produktionsabläufe im Textilunternehmen NINO erforschen, um anschließend Videosequenzen zu entwickeln, die Schüler*innen die Möglichkeit geben sollen, die damalige Arbeitssituation und die Produktionsschritte in der Textilindustrie nachzuvollziehen. In diesem Zusammenhang sollen die Videos auch auf dem Areal per QR-Code abrufbar sein. Dies ermöglicht den Schüler*innen, sich des Weiteren reflektiert mit der heutigen Textilproduktion und dem eigenen Konsumverhalten auseinandersetzen.

Gruppe 4) Drei Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 13 setzen ihre Arbeit am Klukkerthafen rund um das Pumpenhaus bzgl. der Grünanlagen fort, um mit einem nachhaltigen und ökologischen Konzept innovative und zugleich alternative Raumkonzepte für Unterricht im Grünen zu entwickeln und zu gestalten. Dies bedeutet, dass neben der Pflege der bereits neu gestalteten Grünanlagen im Herbst 2023 und Frühjahr 2024 die Pflanzungen in Absprache mit dem BUND Fortsetzung finden sollen.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Projektleitung hat im letzten Jahr erstmals am „denkmal-aktiv“-Förderprogramm teilgenommen und möchte aufgrund der guten Erfahrungen und des Fortlaufs zahlreicher Projektansätze gemeinsam mit den Schüler*innen die gemeinsame Arbeit daran in diesem Schuljahr fortsetzen und um neue Ansätze ergänzen.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Unsere Schüler*innen sollen für sich den außergewöhnlichen Wandel entdecken können, den ihre Stadt in den letzten 100 Jahren vollzogen hat, um die Bedeutung der Textilindustrie für die Stadtgeschichte und das Stadtbild sowie das Selbstverständnis in der Gegenwart zu erkennen und zu reflektieren. Neben der Auseinandersetzung mit den erhaltenen Denkmälern, in denen sie heute teils selbst zur Schule gehen, sollen gerade auch die scheinbar verlorenen Spuren neben den heute noch vorhandenen Prestigebauten der einst blühenden Textilindustrie Beachtung finden und erforscht werden. Das Gewordensein, die zeitgemäße Nutzung sowie Inwertsetzung von Denkmälern und das Zusammenspiel von regionalen und globalen Strukturen – kurzum: der Strukturwandel und die globale Bewegung der Textilindustrie – sollen die Schüler*innen für sich entdecken, damit sie fundiert und differenziert auf die eigene Lebenswelt und Zukunft zu können.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

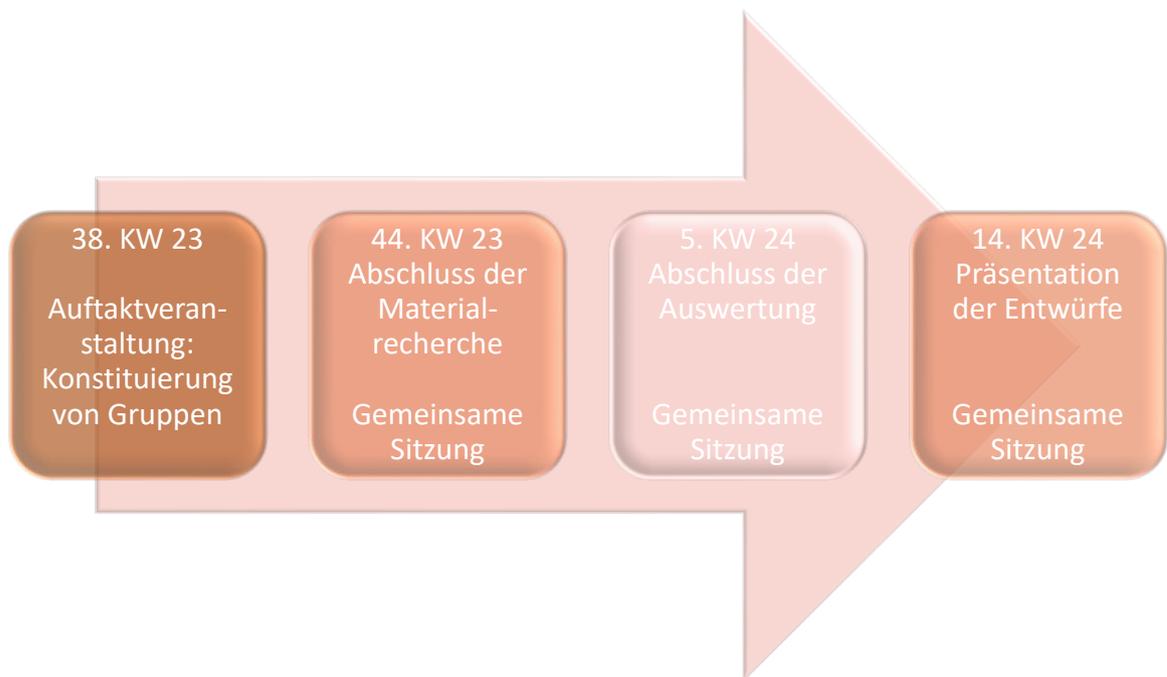
Neben einer Einführungsveranstaltung zum Thema Denkmalschutz, die von den Projektleitenden geleitet wird, gibt es des Weiteren Vorträge und Führungen von der Museumsleiterin des Stadtmuseum, Fr Höppner, dem Leiter des Kreisarchivs, Hr Lonnemann, und dem von der Stadt für Denkmalpflege Beauftragten, Hr Dr. Uricher.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Dieser Punkt wurde unter 2 bereits ausgeführt.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)



Des Weiteren ist für die einzelnen Projektgruppen in der 4. KW und in der 12. KW jeweils eine Projektwoche geplant, in der die Schüler*innen in ihren Projekten arbeiten können und vom Unterricht freigestellt sind.

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Die Einzelthemen stellen sich, wie unter Punkt 2 und 4 ausgeführt, dar, die Fächer Geschichte und Erdkunde sind an den Projektgruppen 1 bis 4 beteiligt, bei der Projektgruppe 2 kommt das Fach Informatik hinzu, bei der Projektgruppe 4 ist es das Fach Biologie.

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Wie bereits unter den bisherigen Punkten skizziert, wurden und werden den Schüler*innen Vorträge, Führungen und Sprechstunden angeboten.

Darüber hinaus arbeiten die Schüler*innen in ihren Projektgruppen eigenständig, sie werden im Rahmen des projektbezogenen Arbeitens von den Projektleitenden begleitet. Die Schüler*innen dürfen selbst Terminvorschläge einbringen, zu denen sie an dem Projekt arbeiten möchten. Im Rahmen des Pullout-Begabtenprogramms an unserer Schule werden sie dann vom Regelunterricht freigestellt. Darüber hinaus stehen ihnen zwei Projektwochen für die Arbeit zur Verfügung.

Für die Arbeit in Gruppen stehen den Schüler*innen unser Technologielaor in der Schule sowie Arbeitsplätze im Kreis- und Kommunalarchiv und im Stadtmuseum zur Verfügung.

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Diese Aspekte wurden bereits oben ausgeführt.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Die Fördermittel ergeben sich – Stand jetzt – allein aus der denkmal-aktiv-Förderung.
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Literatur – n.n. Account Actionbound EDU – (49,00 Euro) Actionbound Multimedia-Guide – Stadtrallye-App – Schatzsuche-App – Schnitzeljagd-App – interaktive Smartphone-Rallye selber machen Reisekosten Erfahrungsaustauschtreffen – n.n. Gestaltung von Infotafel – n.n.